

Essenz: Liebliche Kinder, denkt an die Welt des Friedens und des Glücks, während ihr euch in dieser Welt des Leides aufhaltet. Vergesst die Welt des Leides. Euer Bewusstsein sollte hier nicht umherirren.

Frage: Was ist die Grundlage für eure Bemühungen?

Antwort: Vertrauen / Überzeugung! Ihr seid davon überzeugt, dass der Vater euch das Geschenk der neuen Welt mitgebracht hat. Diese alte Welt wird gewiss vergehen. Aufgrund dieses Vertrauens / dieser Überzeugung bemüht ihr euch. Ohne diese Überzeugung würdet ihr euch nicht bessern können. Während ihr weitere Fortschritte macht und alle eure Botschaft aus den Zeitungen erfahren, verbreitet sich dieser Klang. Dadurch wird eure Überzeugung/euer Vertrauen immer stärker werden.

Om Shanti. Der Turm der Stille und der Turm des Glücks. Ihr Kinder befindet euch hier, aber euer Bewusstsein sollte sich auf euer Zuhause richten, auf den „Turm des Friedens“. Man sagt, ein Turm überrage alles und ihr seid die Türme des Friedens. Ihr setzt euch dafür ein, heimkehren zu können. Wie gelangt ihr dorthin? Der Vater, der in diesem Turm wohnt, erteilt euch diese Lehren: Denkt an mich und ihr werdet den „Turm des Friedens“ erreichen. Man bezeichnet ihn auch als das „Zuhause“ und auch als „Wohnort des Friedens“. Diese Dinge werden euch erläutert. Denkt fortwährend an eure Welt des Friedens und an die Welt des Glücks. Könnt ihr dies nicht, so bedeutet das, dass ihr „Dschungeldornen“ seid und deshalb Leid erfahrt. Betrachtet euch als Bewohner der Welt des Friedens. Denkt an euer Zuhause und vergesst es nicht. Das Zuhause gehört dem Vater. Dies hier ist die Welt des Leides. Von denen, die hier sitzen und an die Dinge da draußen denken, würde man nicht sagen, dass sie an ihr Zuhause denken. Deshalb lehrt euch der Vater jeden Tag: Denkt immer wieder an die Welt des Friedens und an die des Glücks! Auch in der Gita werden Babas erhabene Worte erwähnt. Denkt allein an Mich! Wozu wird Gott euch machen? Zu den Meistern des Paradieses, oder etwa nicht? Da ihr hier seid, um zu Meistern des Paradieses zu werden, gilt es, den vom Vater erteilten Shrimat zu befolgen, um in das Zuhause und in das Paradies zu gelangen. In der Welt gibt es so viele Arten von Gurus. Der Vater hat erklärt: Einen Religionsstifter kann man nicht als Guru bezeichnen. Sie kommen nur hierher, um eine Religion zu gründen und nicht, um jemanden zurück nach Haus zu bringen. Guru nennt man jene, die euch in die Welt jenseits des Schalls mitnehmen, ins Nirwana. Kein einziger Guru wird jedoch jemanden zurückbringen. Kein einziger Mensch geht ins Nirwana. „Jenseits des Schalls“ bedeutet „Nirwana“. Weder kennen die Gurus die Bedeutung davon, jenseits zu sein, noch kennen ihre Anhänger sie. Euch Kindern wird so viel erklärt! Diese Bilder beziehen sich auf das Goldene und das Silberne Zeitalter. Man bezeichnet sie nicht als Gott. Auch Lakshmi und Narayan können nicht als Götter bezeichnet werden. Das ewige und ursprüngliche Dharma ist das der Gottheiten. Niemand außer den Gottheiten ist immerwährend rein. Nur in diesem Dharma bleibt man 21 Leben lang rein. Jener Zustand schwindet dann langsam im Silbernen Zeitalter um zwei Grade und somit verringert sich dann auch das Glück. Das ist das Silberne Zeitalter mit 14 Graden. Euch wurde jetzt der Vater vorgestellt und das Wissen über den Weltzyklus. Ihr denkt an Ihn, aber das Bewusstsein von vielen anderen irrt fortwährend irgendwo herum. Sie denken nicht an den Vater. Gut, wenn ihr auch sonst nichts versteht, dann seid wenigstens ein Theist und behaltet den Vater in eurem Bewusstsein. Ihr kennt den Vater und Beginn, Verlauf und Ende der Schöpfung. Ihr könnt nicht über den Beginn, die Entwicklung und das Ende anderer Bäume sprechen. Es gibt den Anfang, den Verlauf und das Ende dieses Kalpabaumes hier und Ravans Reich beginnt in der Mitte. Zu jener Zeit werden Dornen kreierte und dann beginnt der Garten sich in einen Dschungel zu verwandeln. Gegenwärtig hat der gesamte Baum den Zustand völligen Verfalls erreicht. Der gesamte Baum ist jetzt vertrocknet und sein Schössling muss erneut gepflanzt werden. Das geschieht jetzt in dieser Zeit. Würde er nicht gepflanzt, dann bedeutete das völligen Untergang. Aber das geschieht nicht, d.h., es wird nicht alles im Meer verschwinden. Bharat bleibt übrig, aber die Menschen sprechen von einer vollständigen Überflutung. Ihr lieblichsten Kinder wisst, dass außer Bharat alles überflutet werden wird. Eine Welle wird kommen und wieder gehen. Die Menschen sagen, die Brahma Kumaris würden den ganzen Tag nur vom Tod reden: „Der Tod kommt bald!“ Deshalb sagen sie, wir sprächen nur über unheilvolle Dinge. Sagt

ihnen: „Nein, wir sprechen nicht über Zerstörung. Wir sagen, dass die Kultur der Reinheit, des Glücks und des Friedens gegründet wird.“ Wie könnte Frieden entstehen, wenn es keine Transformation gäbe? Die Welt des Friedens und des Glücks werden im Verborgenen gegründet. Wir sprechen über glückverheißende Dinge. Ihr sagt doch auch: „Oh, Läuterer, komm! Läutere uns und bring' uns zurück.“ Ihr selbst sagt: „Nimm uns mit!“ Wir sprechen von glückverheißenden Dingen, so wie ihr. Wir sagen: „Läutere uns und führe uns aus dieser Welt des Leides in die Welt des Friedens.“ Dies sind die glückverheißenden Dinge, über die wir sprechen. Wenn wir Ihn bitten, zu kommen, sagen wir damit: „Komm' und beende die unreine Welt und errichte die reine Welt!“ Wir bitten Ihn zu kommen, um der Welt Frieden zu bringen. Frieden gibt es nur im Goldenen Zeitalter. Im Verborgenen wird der Frieden in die Welt gebracht. Solange ihr ihnen nicht diese Bedeutung erläutert, werden sie nichts verstehen können. Außer dem Vater kann niemand den Tod bringen. Über den Vater sagt man, Er sei der Tod aller Tode. Er bringt allen den Tod. Er bringt so vielen Menschen den Tod. Im Goldenen Zeitalter gibt es nur wenige Menschen! Alle anderen erhalten den Tod. Ihr ruft nach Ihm, damit Er euch in die geläuterte Welt bringt. Demnach wird die reine Welt gewiss die neue Welt sein und nicht diese hier. Die Menschen verstehen jedoch nicht einmal, was mit „der alten Welt“ gemeint ist. In der gereinigten Welt gibt es nur sehr wenige Menschen. Dort herrscht Frieden. Es ist so einfach, diese Dinge zu verstehen und zu erklären. Sie verstehen es jedoch nicht, da die Zeit dafür noch nicht gekommen ist. Man sagt, dass alle den Schlaf des Kumbhakarna schlafen. Sie erwachen nicht. Dieser Weltfilm ist einzigartig. Der gesamte Kreislauf sollte sich also in eurem Bewusstsein drehen. Der Vater kommt und gibt euch das gesamte Wissen. Man nennt Ihn den Wissenden, den Wissensozean. Nur der eine Vater ist der Wissensozean. Wie ihr wisst, gibt es viele Ozeane aus Wasser. So viele Ozeane wie es gibt, so viele Namen gibt es auch. Man könnte auch sagen, es gäbe nur einen Ozean, aber man hat ihn unterteilt und ihm verschiedene Namen gegeben. Genau genommen gibt es nur einen Ozean. Vasco da Gama segelte auch um die Erde und kam wieder dort an, wo er losgefahren ist. Es gibt also nur ein Weltmeer aber sie unterteilten es in verschiedenen Ozeane. Die Erde ist eigentlich ein Kontinent aber auch der wurde zerstückelt. Wenn euer Königreich existiert, gibt es nur ein Reich und auch nur einen Kontinent. Dort gibt es keine „Teile“. Der Vater kommt und schenkt euch das Königreich. Dies ist euer Reich und es erstreckt sich über den gesamten Ozean, das gesamte Land und den gesamten Himmel. Alle werden Befreiung erlangen, aber die Befreiung im Leben zu erlangen, ist nicht so leicht wie ein „Besuch bei der Tante“! Befreiung zu erlangen, ist einfach – alle werden heimkehren. Sie werden bestimmt dorthin zurückkehren, woher sie einst kamen. Jedoch nicht alle werden in die Neue Welt kommen. Dort existiert allein euer Königreich. Einige kommen jedoch sehr spät, d.h. sie kommen kurz bevor die Neue Welt beginnt, z.B. zwei- bis vierhundert Jahre vor Beginn des Goldenen Zeitalters. Welchen Wert hat das? Jene, die nicht gut studieren, kommen nur für einen kurzen Zeitraum in das Silberne Zeitalter, etwa gegen Ende. Sie können nie die 16 himmlischen Grade der Vollkommenheit erreichen. Sie kommen am Ende der 14 Grade und sie werden die Welt des Leides vor sich haben. Sie werden herunterkommen und sich der Welt der Dornen nähern. Dort werden sie sich jedoch all dessen nicht bewusst sein. Ihr besitzt gegenwärtig das gesamte Wissen und ihr solltet es verinnerlichen. Seht nur, wie viel Geld die Menschen gegenwärtig besitzen und wie ständig Paläste gebaut werden! Sie errichten Gebäude mit so vielen Stockwerken! Sie meinen, Bharat wäre gegenwärtig erhabener als im Goldenen Zeitalter! Sie bauen jetzt sogar Gebäude mit 18-20 Stockwerken. Mit wie vielen Stockwerken werden sie dann wohl am Ende Gebäude errichten? Tagtäglich bauen sie höher und höher! Im Goldenen und Silbernen Zeitalter wird es nicht einmal zweistöckige Gebäude geben, auch nicht im Kupfernen Zeitalter. Erst ab dem Eisernen Zeitalter errichten sie zwei bis zehnstöckige Gebäude, da es so viele Menschen gibt. Es geschieht aufgrund der stetig wachsenden Bevölkerung. Wohin werden sie also gehen? Es gibt sehr viele Geschäfte und sie bauen auch riesige Gebäude, um damit andere beeindrucken zu können. Der Dschungel verwandelt sich stetig in einen „Mangal“, einen Ort der Behaglichkeit und des Komforts. Fortwährend werden so viele schöne Gebäude errichtet und sie kaufen auch weiterhin Land. Was war Bombay früher? Seht nur, wozu es in den letzten 80 bis 90 Jahren geworden ist! Zunächst gab es dort nur wenige Menschen, jetzt hingegen: Seht nur, wie viele Menschen dort leben! Sie haben den Ozean trockengelegt und selbst heute noch gewinnen sie dem Ozean so viel Land ab. Es scheint so, als ob das Wasser immer weniger würde und die Bevölkerungszahl fortwährend wächst – woher soll dann das Wasser kommen? Das Wasser wird in dem Maße weniger, wie die Ozeane zurückgehen. Wo das Land das Meer verdrängt, errichten sie Gebäude. Wenn später dann das Wasser wieder steigen wird, werden weite Teile von Karachi und Bombay mit Wasser überflutet sein. Ihr wisst, dass all die anderen Länder enden werden. Katastrophen werden kommen und deshalb sagt der Vater: Bemüht euch, schnell vollkommen zu werden! Die

Menschen verlassen z.B. erst den Verbrennungsplatz, wenn das Feuer fast erloschen ist. Der Vater ist gekommen, um alles zu beenden. Er wird also nicht gehen, wenn erst die Hälfte Seiner Aufgaben erledigt ist. Erst wenn das Feuer fast erloschen ist, werdet ihr alle heimkehren. Weshalb solltet ihr dann noch weiter hier bleiben? Das Feuer wird noch nicht ganz erloschen sein, aber alle werden bereits zu Hause sein. Er wird alle wieder zurückbringen. Dies muss geschehen. Alle verstehen das, aber hinsichtlich der Zeit haben sie eine große Unwahrheit verbreitet. Kinder, erklärt die Gita. Dies ist die Episode der Gita, in welcher das Gottheitendharma gegründet wird. Dort wird es nur ein Dharma geben und alle anderen werden beendet worden sein. Nur diese Gita ist es, die Gott gesprochen hat. Die Menschen haben auf dem Glaubensweg Schriften verfasst. Verinnerlicht solche Punkte und vermittelt sie dann anderen. Einige sagen: „Baba, ich vergesse. Ich kann diese Dinge nicht verinnerlichen.“ Baba sagt: Was kann ich dann tun? Nun wird das Königreich gegründet und alle werden benötigt. Wenn der Vater die Macht hätte, alle zu segnen, würde Er alle zu Meistern des Paradieses machen. Aber dem ist nicht so. Ihr seid alle unterschiedlich. Jeder kann verstehen, dass Gott gekommen ist. Gott bringt mit Sicherheit das Geschenk des Paradieses. Er kommt, um die neue Welt zu gründen und deshalb kommt Er gewiss während des Übergangszeitalters. Ihr hört Ihm zu und setzt euch mit dieser Überzeugung ein. Jene, die nicht überzeugt sind, werden sich nie bessern können, egal wie sehr ihr euch den Kopf zerbrecht. Gebt deshalb allen die Kunde von des Vaters Inkarnation! Gebt allen diese Botschaft. Während eurer weiteren Fortschritte wird dies in den Zeitungen gedruckt werden. So wie ihr in den Zeitungen diffamiert wurdet, werdet ihr ebenso in den Zeitungen verherrlicht werden. Die Welt ist sehr groß und Ihr Kinder seid nicht in der Lage, überall hinzugehen. Es gibt so viele Städte, so viele Sprachen! Der Klang wird durch die Zeitungen/Medien überall vernommen werden. Alle, die herkommen, werden sagen, dass sie darüber aus den Zeitungen erfuhren. Denkt nicht, ihr müsstet überall hingehen. In jenem Fall könnte man nicht absehen, wie lange ihr dafür benötigen würdet. Die Menschen werden es alles sehr genau aus den Zeitungen/Medien erfahren. Ihr sagt sogar: „Denkt an den Vater und eure Verfehlungen werden enden.“ Man wird das alles aus den Zeitungen/Medien erfahren. Eure Namen werden jetzt verherrlicht und das wird noch weiter zunehmen. Sie werden davon zur selben Zeit Kenntnis erlangen wie im vergangenen Zyklus. Alle werden diese Botschaft erhalten. Dafür gibt es verschiedene Methoden. Es werden viele Journalisten darüber berichten. Jemandem wird die Erkenntnis zuteil und er wird es dann in den Zeitungen drucken lassen. Von allen Religionen werden Menschen kommen, um etwas darüber zu erfahren und dann wird gesagt werden: „Oh, Gott, Deine göttlichen Handlungen sind einzigartig!“ Gegen Ende werden alle an den Vater denken, aber sie werden nicht mehr handeln können. Dies ist ein Spiel und sie werden das Spiel kennen lernen. Über das Spiel der 84 Leben wird in allen Zeitungen geschrieben werden. Überall wo Ihr hinkommt, gibt es gewiss Zeitungen/Medien. Ganz sicher wird der Klang durch die Medien verbreitet werden. Die Dinge, über die ihr spricht, sind die alleredelsten. Auch die Zeit des Umbruches wird ganz gewiss im Einklang mit dem Drehbuch des Films sein. So wie die Menschen es im vergangenen Kreislauf herausgefunden haben, so werden sie es auch jetzt erneut erfahren. Die Gründung findet nach und nach statt. Wenn Ihr ans Übergangszeitalter denkt, dann denkt ihr auch an das Paradies. Denkt an das Paradies und seid „Manmanabhav“. Denkt auch an Vater und dann wird euer Boot hinübergelangen. Wie könnte es Frieden geben, solange die Transformation nicht stattgefunden hat? Ja, die Bezeichnung „Zerstörung“ ist heftig! Die Menschen haben große Angst davor, wenn sie davon hören. Es ist jedoch die Wahrheit, nicht wahr? Es gibt so viele Arten von Leid in der unreinen Welt und so viele Arten von Glück in der gereinigten Welt. Seht euch das Geschenk, welches der Vater euch mitgebracht hat, einmal genau an! Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von Eurer Mutter, Eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Studiert gut und beansprucht einen hohen Status. Seid bereit für die neue Welt, bevor die Katastrophen beginnen.

2. Habt ein Bewusstsein voller Vertrauen, damit ihr euch verbessern könnt. Geht jenseits des Schalls, in den Ruhestand. Vergesst deshalb diese Welt des Leides und denkt an die Welten des Friedens und des Glücks.

Segen: Möget ihr Meister-Trikaldarshi sein und bei jeder Handlung mit Wissen angefüllt sein und die Konsequenzen jeder Handlung überblicken.

Trikaldarshi-Kinder wissen bei jeder ihrer Handlungen über die Konsequenzen ihres Handelns Bescheid. Sie sagen nie, etwas hätte nie geschehen sollen, sei aber geschehen, oder sie hätten

etwas nicht sagen sollen, es aber dennoch gesagt. Das würde nämlich bedeuten, dass ihr euch über die Konsequenzen jener Handlung nicht im Klaren gewesen seid, sondern sie einfach in Unwissenheit ausgeführt habt. Es ist gut „unschuldig/unwissend“ zu sein, aber unschuldig im Herzen, seid nicht unwissend in Situationen oder im Handeln. Seid diesbezüglich trikaldarshi, wenn ihr zuhört und spricht – dann wird man euch als Heilige bezeichnen, d.h. als große Seelen.

Slogan:

Folgt dem Vater nach, statt einander nachzuahmen, denn dann werdet ihr erhabene Seelen.

***** O M S H A N T I *****